

Pressemitteilung



28.09.2026

„Wenn es zu Ende geht“: Letzte Führung zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer im Stadtmuseum

Nach den ausgebuchten Terminen im Frühjahr findet am 9. Oktober die letzte Führung der Reihe im Jubiläumsjahr von Hospizverein und SAPV statt – diesmal mit anschließendem Umtrunk.

Wie gingen Menschen früher mit Sterben, Tod und Trauer um und wie hat sich der Umgang damit bis heute verändert? Nachdem die Führungen im Frühjahr ausgebucht waren und bei den Besucherinnen und Besuchern auf positive Resonanz stießen, laden das Stadtmuseum Kaufbeuren, der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. und die SAPV Kaufbeuren-Ostallgäu gGmbH am Freitag, 9. Oktober 2026, ein letztes Mal im Jubiläumsjahr zur Führung „Wenn es zu Ende geht – Vom guten Umgang mit Sterben, Tod und Trauer damals und heute“ ein.

Ausgewählte Objekte des Museums, unter anderem aus der Abteilung „Kreuze & Heilige“, bilden den Ausgangspunkt des kulturgeschichtlichen Rundgangs. Historische Bräuche und lokale Traditionen geben Einblicke, wie Menschen früher – etwa im Mittelalter – mit Sterben und Trauer umgingen und welche Vorstellungen und Rituale sie dabei begleiteten. Auch die medizinische Versorgung früherer Zeiten sowie religiöse Praktiken und die Bedeutung des Glaubens im Zusammenhang mit dem Tod werden thematisiert.

Wie bereits bei den Frühjahrsterminen führt der Weg anschließend von der Geschichte in die Gegenwart. Der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. und das SAPV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu gGmbH stellen ihre Arbeit vor und geben Einblicke in die heutige Begleitung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen.

„Gerade die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart macht diese Führung für uns so interessant“, sagt Michael Feistl, 1. Vorsitzender des Hospizvereins Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. „Sterben, Tod und Trauer haben die Menschen zu allen Zeiten beschäftigt. Heute können wir zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Menschen und ihre Angehörigen in dieser Lebensphase zu begleiten und zu unterstützen.“

Für Feistl entspricht die Veranstaltung damit auch dem Anliegen des Jubiläumsjahres, in dem der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. sein 30-jähriges Bestehen feiert und das SAPV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu auf zehn Jahre Tätigkeit zurückblickt. „Wir möchten Menschen ermutigen,

sich frühzeitig und ganz persönlich mit diesen Themen auseinanderzusetzen – nicht erst, wenn sie unmittelbar betroffen sind. Das hilft, Berührungsängste abzubauen und einen offenen Umgang damit zu finden.“

Umtrunk zum Abschluss

Neu ist beim letzten Führungstermin ein gemeinsamer Umtrunk im Foyer des Stadtmuseums. Nach der Führung und der Vorstellung von Hospizverein und SAPV bleibt bei einem Glas Wein Zeit für Fragen, Gespräche und persönlichen Austausch.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 9. Oktober 2026, von 18 bis 20:30 Uhr im Stadtmuseum Kaufbeuren statt. Einlass ist 15 Minuten vor Beginn. Für Eintritt, Führung und Umtrunk betragen die Kosten 14,50 Euro. Eine Anmeldung ist unter 08341/966 83 90 oder stadtmuseum@kaufbeuren.de erforderlich.

Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm: www.hospizverein-kf-oal.de



Großes Interesse bereits bei den Führungen im Frühjahr: Im Oktober findet die letzte Führung „Wenn es zu Ende geht – Vom guten Umgang mit Sterben, Tod und Trauer damals und heute“ im Jubiläumsjahr von Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. und SAPV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu gGmbH statt. Foto: Claus Tenamberg / Marketingagentur Tenamberg



Von der Geschichte in die Gegenwart: Im Anschluss an die kulturgeschichtliche Führung geben der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. und das SAPV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu gGmbH Einblicke in ihre Arbeit und die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Das Foto entstand bei einer der Führungen im Frühjahr. Foto: Claus Tenamberg / Marketingagentur Tenamberg

Text: Claus Tenambergen, Marketingagentur Tenambergen
Kontakt: 0170 2824561